

# Iurium itinera

Herausgegeben von  
NILS JANSEN  
und SONJA MEIER

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Beiträge zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

138

---

**Mohr Siebeck**

Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht

138

Herausgegeben vom  
Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Holger Fleischer, Ralf Michaels und Reinhard Zimmermann





# Iurium itinera

Historische Rechtsvergleichung und  
vergleichende Rechtsgeschichte

Historical Comparative Law and  
Comparative Legal History

*Reinhard Zimmermann zum 70. Geburtstag  
am 10. Oktober 2022*

Herausgegeben von

Nils Jansen und Sonja Meier

in Verbindung mit

Gregor Christandl, Walter Doralt,  
Birke Häcker, Phillip Hellwege,  
Jens Kleinschmidt, Johannes Liebrecht,  
Sebastian Martens, Jan Peter Schmidt  
und Stefan Vogenauer

Mohr Siebeck

ISBN 978-3-16-161486-6 / eISBN 978-3-16-161487-3  
DOI 10.1628/978-3-16-161487-3

ISSN 0340-6709 / eISSN 2568-6577  
(Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

## Iurium itinera

1981 übernahm Reinhard Zimmermann im Alter von 28 Jahren den W.P. Schreiner-Lehrstuhl für Römisches Recht und Rechtsvergleichung an der University of Cape Town. 1988 folgte er einem Ruf an die Universität Regensburg, bevor er 2002 als Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in seine Geburts- und Heimatstadt Hamburg zurückkehrte. Am 10. Oktober 2022 feiert er seinen 70. Geburtstag. Zimmermann hat kürzere und längere Gastaufenthalte an führenden Universitäten in Amerika, England, Schottland und Südafrika verbracht; er ist wissenschaftliches Mitglied in- und ausländischer Akademien und trägt Ehrendoktorwürden der Universitäten Chicago, Aberdeen, Maastricht, Lund, Kapstadt, Stellenbosch, Edinburgh, Lleida, McGill (Montréal) sowie Lublin. Seinen Lebensweg auch nur in groben Zügen nachzuzeichnen, würde den Rahmen eines Vorworts sprengen; Schlaglichter auf sein Leben werfen die ersten vier Beiträge zu diesem Band.

Seit seinem „Law of Obligations“ ist Zimmermann immer wieder den historischen Wegen des gelehrten römischen Rechts und des *common law* nachgegangen; sein Interesse gilt den Weggabelungen, Kreuzungen und Verzweigungen, die den heutigen europäischen Rechtsordnungen zugrunde liegen. Gleichzeitig hat er eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern im In- und Ausland angeregt, ähnliche Wege zu gehen. Dies entspricht nicht zuletzt seiner Überzeugung vom kulturverbindenden Charakter des Rechts.

Wie kaum ein anderes steht das Werk Zimmermanns mit alldem für die Methode der historischen Rechtsvergleichung. Diese Methode ist mehr als die Verbindung zweier Disziplinen; sie beruht auf der Überzeugung, dass rechtliche Phänomene sich häufig nur durch eine Verschränkung historischer und vergleichender Perspektiven richtig verstehen lassen. Die Rekonstruktion historischer Entwicklungslinien gewinnt aus vergleichender Perspektive an Schärfe; umgekehrt lassen vergleichende Befunde sich häufig erst dann erklären, wenn bei einem historischen Blick genetische Verbindungen sichtbar werden.

Natürlich hat Zimmermann niemals für sich in Anspruch genommen, die historisch-vergleichende Methode erfunden zu haben. Vielmehr hat er sich mit dieser Methode in eine große Tradition der deutschen Privatrechtswissenschaft gestellt, von deren ungebrochener Fruchtbarkeit er überzeugt ist.<sup>1</sup> Freilich wäre

---

<sup>1</sup> R. Zimmermann, Savigny's Legacy. Legal History, Comparative Law, and the Emergence of a European Legal Science, LQR 112 (1996), 576–605; ders., „In der Schule von Ludwig Mitteis“. Ernst Rabels rechtshistorische Ursprünge, RabelsZ 65 (2001), 1–38.

Zimmermann skeptisch gegenüber abstrakten Methodendiskussionen; eher hält er es mit dem englischen Bonmot *the proof of the pudding is in the eating*. Wenn wir diese Festschrift also inhaltlich der Methode der historischen Rechtsvergleichung widmen, so wollen auch wir deshalb auf abstrakte Diskussionen verzichten. Stattdessen möchten wir die Methode erproben und ihre Erklärungskraft in den in diesem Band versammelten Studien exemplarisch vorführen. Wie in Zimmermanns Werk reicht das Themenspektrum dabei von der Methode selbst über die Entstehung von Kodifikationen und die Rolle der Richter, Professoren und Gesetzgeber bis hin zu Strukturprinzipien von Rechtsordnungen und der Dogmatik vom Schuldrecht bis zum Erbrecht. Und ganz wie bei Zimmermann stehen Beiträge, die Entwicklungen beschreiben, einordnen und erklären, neben dogmatischen, die den Blick für künftige Wege öffnen, für neue Richtungen, für Abkürzungen oder gar für neue Ziele.

Dieser Ausrichtung am Werk Zimmermanns entspricht schließlich, dass es sich um eine Schülerfestschrift im besten Sinne handelt: Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes haben bei Zimmermann Qualifikationsarbeiten geschrieben oder zumindest prägende Jahre in oder mit seinem Team gearbeitet; in diesem Sinne verstehen wir uns als eine akademische Familie. Umso mehr haben uns die Nachrichten erschüttert, dass Martin Flohr und Marius de Waal während der Arbeit an ihren Beiträgen von uns gegangen sind. Wir werden sie nicht vergessen und sind dankbar, dass wir ihre Beiträge hier noch abdrucken können.

Auch eine Festschrift ist ohne die unsichtbare Arbeit und den Rat vieler nicht möglich. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle dem Team des Lehrstuhls Jansen, insbesondere Dr. David Kästle-Lamparter, Vincent Eich und Christian Schmidt, die den editorischen Feinschliff erledigt haben, dem Verlag Mohr Siebeck mit Frau Dr. Scherpe-Blessing für die unkomplizierte und kooperative Zusammenarbeit und ebenso Dr. Christian Eckl und Anja Rosenthal im Max-Planck-Institut für vielfältige Unterstützung bei der Vorbereitung dieses Bandes zur Drucklegung.

Gregor Christandl, Walter Doralt, Birke Häcker, Phillip Hellwege,  
Nils Jansen, Jens Kleinschmidt, Johannes Liebrecht, Sebastian Martens,  
Sonja Meier, Jan Peter Schmidt, Stefan Vogenaue

## Inhalt/Contents

Iurium itinera.....	V
Abkürzungen/Abbreviations .....	XIII

### Reinhard Zimmermann

<i>Lord Mance</i> A Living Pillar .....	3
<i>Heinz-Peter Mansel</i> Reinhard, der progressive Hüter und achtsame Pionier – oder die Studienstiftung zum Beispiel.....	7
<i>Alexander McCall Smith</i> The Story of a Friendship.....	17
<i>Wolfgang Schön</i> Ein großer Vorsitzender: Reinhard Zimmermann und die Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion der Max-Planck-Gesellschaft.....	21

### Allgemeines/General Issues

<i>Alexandra Braun</i> Scottish Judges in Westminster: The Case of <i>Lord Dunedin</i> .....	29
<i>George L. Gretton</i> Scots Private Law: Structure, Property and the Pandectist Deficit.....	53
<i>Birke Häcker</i> Die historisch-vergleichende Methode in historisch-vergleichender Sicht....	75
<i>Dirk Heirbaut</i> From France to Eclecticism: The Role of Foreign Law and Legal History in the Drafting of the “New” Belgian Civil Code .....	101



*Nils Jansen*

Das Recht und seine Vernunft: Eine Geschichte universeller

Gerechtigkeit..... 121

*Ralf Michaels*

Internationales Privatrecht als Rechtsvergleichung:

Die kollisionsrechtlich-vergleichende Methode ..... 149

*Oliver Radley-Gardner*

Reimagining the Common Law ..... 177

*Kenneth G. C. Reid*

Scottish Law Students in Germany in the 19<sup>th</sup> Century and Their

Influence on Legal Culture in Scotland..... 195

*Mathias Reimann*

*Jhering's* "Geist des römischen Rechts" as a Study of Ancient Social

Order: A Comparative Perspective..... 221

*Stefan Vogenauer*

Am Vorabend zur Mischrechtsordnung: Römisch-holländisches Recht

im späteren British Guiana ..... 245

## Rechtsgeschäftslehre, Allgemeines Vertrags- und Schuldrecht/Obligations in General

*Ross Anderson*

The Redoubtable Procurator *in rem suam*..... 269

*Samuel Fulli-Lemaire/Dorothee Perrouin-Verbe*

Can't Buy Me Love: The French Reluctance to Embrace the

Juridical Act..... 291

*David Kästle-Lamparter*

Aufwendungs- oder Schadensersatz beim Gläubigerverzug?

Römische Grundlagen und vergleichende Perspektiven..... 307

*Johannes Liebrecht*

Das Ideal selbstbestimmter Willensbildung in den Entstehungsjahren

des europarechtlichen Verbrauchers ..... 333

*Sonja Meier*

Englische Gläubigermehrheiten: Eine Annäherung aus kontinentaler Sicht..... 353

*Franziska Myburgh*

Setting the Record Straight: The “South Africanisation” of the Prior Common Intention Requirement for the Rectification of Contracts ..... 379

*Lukas Rademacher*

Musik ohne Ton: Die Bedeutung des hypothetischen Parteiwillens für die Vertragsergänzung..... 403

*Denise Wiedemann*

Zur Verjährung titulierter Ansprüche ..... 419

### Besondere Verträge/Specific Contracts

*Walter Doralt*

Mieterschutz im Wohnraummietrecht: Historisch-Vergleichendes zur Entwicklung in Deutschland und Österreich..... 443

*Phillip Hellwege*

Der Beitrag der englischen Privatversicherungspraxis zur Entstehung der deutschen Sozialversicherung..... 467

*Sebastian A. E. Martens*

*Who has to bear the whips and scorns of COVID-19?*  
Gewerbemieten in der Pandemie..... 489

*Tjakkie Naude*

Liability of Professional Sellers for Pre-contractual Statements Under South African Law: A Need for Clarity and Reform ..... 513

*Alistair Price*

*Huur Gaat Voor Koop* Behind Closed Doors ..... 537

### Bereicherungsrecht/Unjustified Enrichment

*Jacques du Plessis*

Basic Features and Problems of the South African Law of Unjustified Enrichment ..... 553

<i>Sebastian Lohsse</i> Die <i>condictio ob causam finitam</i> .....	575
<i>Pascal Pichonnaz</i> Some Diachronic Reflections on the Scope of Error in Unjustified Enrichment .....	601
<i>Helen Scott</i> What Mistake Can Do.....	627
<i>Daniel Visser</i> Unrequested Improvements in English Law: The Search for Relational Justice in Comparative Perspective .....	651

### Deliktsrecht/Tort Law

<i>Leo Boonzaier</i> Aquilian Liability of Public Authorities in 19 <sup>th</sup> -Century South Africa .....	677
<i>Matthew Dyson</i> Prescriptions and Prolegomena: What the End of Tort Can Tell Us About Its Beginning .....	699
<i>Anton Fagan</i> <i>Iniuria</i> and Respect in Roman and South African Law .....	721
<i>Elspeth Christie Reid</i> Comparative Law and the Scope of Duty: New Parables for Ancient Riddles.....	743

### Sachenrecht/Law of Property

<i>Kristin Boosfeld</i> Zu den Wurzeln des sachenrechtlichen <i>Numerus clausus</i> : Niederländische Kodifikationsentwürfe und die grotianische Eigentumslehre .....	759
<i>Marius J. de Waal †</i> The Flexibility of the Ownership Concept in the Law of Trusts .....	779

*John MacLeod*

Neighbours, Noise and Minor Courts: Birlaw, the Dean of Guild and the Pre-history of Nuisance in Scots Law ..... 797

*Alisdair MacPherson/Alasdair Peterson*

Accretion of Title in Scots Law: Property Law Doing what the Granter is Obligated to Do ..... 821

*Thomas Rüfner*

*Saisine, seisin* und Gewere ..... 845

*Hartmut Wicke*

Struktur und Organisation des Wohnungseigentums: Eine rechts-historische und rechtsvergleichende Bergtour von den Anfängen bis zur Reform 2020 ..... 869

## Erb- und Familienrecht/Succession and Family Law

*Gregor Christandl*

Grundstrukturen des Vermächtnisrechts ..... 899

*Andreas Martin Fleckner*

„Ac prius de hereditatibus dispiciamus“: Überlegungen zum Standort des Erbrechts in den Institutionen des Gaius ..... 921

*Martin Flohr †*

Familienerbrecht und Sozialstaatsmodell in vergleichender Perspektive .... 947

*Jens Kleinschmidt*

Gerichtliche und notarielle Erbnachweise: Denkanstöße aus Europa für die deutsche Nachlassabwicklung? ..... 961

*Ben Köhler*

„When all is murky and uncertain...“: Der Schutz Testierender vor unzulässiger Einflussnahme im deutschen und englischen Recht. .... 987

*Saskia Lettmaier*

Die große Scheidungsrechtsreform: England 1969 und Deutschland 1976..... 1011

*Francesco Paolo Patti*

Principles of European Succession Law? ..... 1035

*Jan Peter Schmidt*

Von Monstern, Nebelgestalten und Seelenwanderungen: Die *hereditas iacens* in Rechtsgeschichte, Rechtsvergleichung und Rechtsdogmatik .... 1055

*Philipp Scholz*

„Mit welchem Grunde darf das Gesetz ... vermuthen, daß er wollte, was er unterlassen hat?“ – Zu den Auswirkungen von Eheschluss und Scheidung auf letztwillige Verfügungen im deutschen und englischen Recht..... 1079

*Antoni Vaquer Aloy*

Hereditary Pre-emption Rights..... 1105

Autorinnen und Autoren/Contributors ..... 1121

## Abkürzungen/ Abbreviations

1. EheRG	Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts
A	Appellate Division (Südafrika)
a. A.	anderer Ansicht
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (Österreich)
Abs.	Absatz, Absätze
Abt.	Abteilung
AC	Law Reports, Appeal Cases (3 <sup>rd</sup> Series) (England und Wales)
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AD	Appellate Division Reports (Südafrika); Anno Domini
Ad & El	Adolphus and Ellis' Queen's Bench Reports (England und Wales)
Ad & El (NS)	Adolphus and Ellis' Queen's Bench Reports, New Series (England und Wales)
ADHGB	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch
a. E.	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der europäischen Union
a. F.	alte(r) Fassung
AG	Aktiengesellschaft; Amtsgericht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AgV	Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände
AHO	Allgemeine Hypotheken-Ordnung für die gesammten Königlichen Staaten vom 20.12.1783 (Preußen)
AJ	Acting Judge
AJA	Acting Judge of Appeal
AJCL	American Journal of Comparative Law
AktG	Aktiengesetz
Aleyn	Aleyn's Reports, King's Bench (England und Wales)
All ER	All England Law Reports
All ER (Comm.)	All England Reports (Commercial Cases)
All SA	All South African Law Reports
ALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten
Anm.	Anmerkung
Anon.	Anonymus
App Cas	Law Reports, Appeal Cases (2 <sup>nd</sup> Series) (England und Wales)
Art.	Artikel, Article
Aufl.	Auflage

B	Baron of the Exchequer
B & Ad	Barnewall and Adolphus' King's Bench Reports (England und Wales)
B & Ald	Barnewall and Alderson's King's Bench Reports (England und Wales)
B & C	Barnewall and Cresswell's King's Bench Reports (England und Wales)
B & S	Best and Smith's Queen's Bench Reports (England und Wales)
BauGB	Baugesetzbuch
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGZ	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen
Bd., Bde.	Band, Bände
Bearb., bearb.	Bearbeitung, bearbeitet
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Begr., begr.	Begründer, begründet
BEUC	Bureau européen des unions de consommateurs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BGer	Schweizerisches Bundesgericht
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs
Bing	Bingham's Reports, Common Pleas (England und Wales)
Bing NC	Bingham's New Cases, Common Pleas (England und Wales)
Bl.	Blatt
Bli	Bligh's House of Lord Reports (England und Wales)
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Bos & P	Bosanquet and Puller's Common Pleas Reports (England und Wales)
BR-Drucks.	Bundesratsdrucksache
Bro PC	J. Brown's Cases in Parliament (England und Wales)
Bro Supp	Brown's Supplement to Morison's Dictionary of Decisions (Court of Session) (Schottland)
BT	Deutscher Bundestag
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
Buch	Buchanan's Reports (Südafrika)
Buch AC	Buchanan's Appeal Cases, Cape Appeal Court (Südafrika)
Bull. civ.	Bulletin des arrêts de la Cour de cassation, Chambres civiles (Frankreich)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BW	Burgerlijk Wetboek (Niederlande)
BW-E	Entwurf zu einem Burgerlijk Wetboek (Niederlande)
C	Cape Provincial Division (Südafrika)
C.	Codex Iustinianus; causa (Decretum Gratiani)
c.	chapter (Zitierweise von Gesetzen im Vereinigten Königreich); canon (Decretum Gratiani)

C & P	Carrington and Payne's Nisi Prius Reports (England und Wales)
CA	Court of Appeal (England und Wales); Cour d'appel (Frankreich)
Cam. LJ	The Cambridge Law Journal
Camp	Campbell's Nisi Prius Cases (England und Wales)
cap.	caput, capitulum
Cass. civ.	Arrêts de la Cour de cassation, Chambre civile (Frankreich)
Cass. crim.	Arrêts de la Cour de cassation, Chambre criminelle (Frankreich)
Cass. req.	Arrêts de la Cour de cassation, Chambre des requêtes (Frankreich)
CB	Chief Baron of the Exchequer; Common Bench Reports (England und Wales)
CBNS	Common Bench Reports New Series (England und Wales)
CC	Constitutional Court of South Africa
CCP	Court of Common Pleas (England und Wales)
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CEFL	Commission on European Family Law
CESL	Common European Sales Law
cf.	compare
Ch	High Court of Justice, Chancery Division; Law Reports, Chancery Division (3 <sup>rd</sup> Series) (England und Wales)
ch.	chapter
ch. com.	chambre commerciale
ChD	Chancery Division; Law Reports, Chancery Division (2 <sup>nd</sup> Series) (England und Wales)
CISG	United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods
CJ	Chief Justice
Cl & F	Clark and Finnelly's House of Lords Cases (England und Wales)
CLP	Current Legal Problems
CLR	Commonwealth Law Reports (Australien)
Cmd	Command papers (1919–1956) (UK)
Cmnd	Command papers (1956–1986) (UK)
col., cols.	column(s)
COM	European Commission
Comm	High Court of Justice, Commercial Court (England und Wales)
concl.	conclusio
Const. LJ	Construction Law Journal (England und Wales)
Co Rep	Coke's King's Bench Reports (England und Wales)
COVuR	COVID-19 und Recht
CP	Common Pleas
CPD	Reports of the Cape Provincial Division
CSEL	Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum
CSIH	Scotland Court of Session, Inner House
CSOH	Scotland Court of Session, Outer House
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
C.Th.	Codex Theodosianus



D	Durban and Coast Local Division (Südafrika); Dunlop's Session Cases (Schottland)
D.	Digesta Iustiniani
Dall.	Recueil Dalloz de doctrine, de jurisprudence et de législation (1965–1996: Recueil Dalloz et Sirey de doctrine, de jurisprudence et de législation)
Dall.H.	Recueil hebdomadaire de jurisprudence en matière civile, commerciale, criminelle, administrative et de droit public (Beilage 1924–1938)
Dall.P.	Recueil périodique et critique de jurisprudence, de législation et de doctrine (1825–1923, begr. von D. und A. Dalloz)
DCFR	Draft Common Frame of Reference
ders., dens., dies.	derselbe, denselben, dieselbe(n)
DG	Decretum Gratiani
Diss.	Dissertation
Dist.	Distinctio
DJT	Deutscher Juristentag
DLR	Dominion Law Reports (Kanada)
DNotZ	Deutsche Notarzeitschrift
Dow	Dow's House of Lords Cases (England und Wales)
E & B	Ellis and Blackburn's Queen's Bench Reports (England und Wales)
E I	Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, Erste Lesung, 1888 („Erster Entwurf“)
ead.	eadem (dieselbe)
East	East's Term Reports, King's Bench (England und Wales)
ebd.	ebenda
ECHR	European Convention of Human Rights
ECJ	European Court of Justice
ed., eds.	editor(s)
EDC	Reports of the Eastern Districts Court of the Cape of Good Hope (Südafrika)
EDL	Reports of the Eastern Districts Local Division (Südafrika)
edn.	edition
Edw.	Edward
EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EheG	Ehegesetz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
ENZ	Europäisches Nachlasszeugnis
EPLJ	European Property Law Journal
ER	English Reports (England und Wales)
ERCL	European Review of Contract Law
ERPL	European Review of Private Law
Esp.	Espinasse's Nisi Prius Reports (England und Wales)
EU	Europäische Union
EuErbVO	Europäische Erbrechtsverordnung

EuGH	Europäischer Gerichtshof
e. V.	eingetragener Verein
EWCA (Civ)	England and Wales Court of Appeal (Civil Division)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWHC	High Court of England and Wales
Exch	Exchequer; Exchequer Reports (England und Wales)
Ex D	Law Reports, Exchequer Division (England und Wales)
F	Fraser's Court of Session Cases (Schottland)
f., ff.	folgende, following
Fam.	Law Reports, Family Division
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDP	Freie Demokratische Partei
Fn.	Fußnote
fol.	folium (Blatt)
Gai.	Gai Institutiones
GDPR	General Data Protection Regulation
Geo.	George
gl.	glossa
GSHS	Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion des Wissenschaftlichen Rats der Max-Planck-Gesellschaft
GSJ	South Gauteng High Court (Südafrika)
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
H & C	Hurlstone and Coltman's Exchequer Reports (England und Wales)
H & N	Hurlstone and Norman's Exchequer Reports (England und Wales)
Hag Ecc	Haggard's Ecclesiastical Reports (England und Wales)
Hailes	Hailes' Decisions of the Court of Session (Schottland)
HC	House of Commons (England und Wales)
HCA	High Court of Australia
Hg.	Herausgeber(-in, -innen)
hg. v.	herausgegeben von
HGB	Handelsgesetzbuch
HL	House of Lords (England und Wales)
h. M.	herrschende Meinung
Hov Supp	Hovenden's Supplement to Vesey Junior's Chancery Reports (England und Wales)
Hs.	Halbsatz
ibid.	ibidem (ebenda)
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly
id.	idem (derselbe, dieselben)
i. d. R.	in der Regel
IEHC	High Court of Ireland
IH	Inner House of the Court of Session (Schottland)

IIUM	International Islamic University Malaysia
insbes.	insbesondere
Inst.	Institutiones Iustiniani
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRspr.	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts
i.S.d., i.S.v.	im Sinne des, im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
J	Justice; Judge
J.	Journal
JA	Judge of Appeal
Jac.	Jacob
Jb.	Jahrbuch
JBl.	Juristische Blätter (Österreich)
JCP	Juris-Classeur périodique, La Semaine juridique
Jh.	Jahrhundert
JhJb	Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts (ab 1893: Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des bürgerlichen Rechts)
JJ	Journal of Jurisprudence
JORF	Journal officiel de la République française
JP	Judge-President
Jur. Rev.	Juridical Review
JZ	Juristenzeitung
KB	High Court of Justice, King's Bench Division; Law Reports, King's Bench (England und Wales)
KG	Kammergericht (Berlin)
Land Ct	Land Court (Schottland)
Lands Tr	Lands Tribunal (Schottland)
LC	Lord Chancellor
Ld Raym	Lord Raymond's King's Bench and Common Pleas Reports (England und Wales)
Lee	Lee's Ecclesiastical Judgments (England und Wales)
lib.	liber
LJ	Law Journal
LJ, LJJ	Lady (or Lord) Justice(s) of Appeal
LJ Ch	Law Journal Reports, Chancery New Series (England und Wales)
LM	Das Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen, hg. v. Fritz L. Lindenmaier u. Philipp M. Möhring (1950 ff.)
loc. cit.	loco citato (am angegebenen Ort)
LQR	Law Quarterly Review
LR	Law Review
LR CP	Law Reports, Common Pleas (England und Wales)
LR Eq	Law Reports, Equity Cases (England und Wales)
LR Ex	Law Reports, Exchequer Cases (England und Wales)

LR HL	Law Reports, English and Irish Appeals (England und Wales)
LR PD	Law Reports, Probate and Divorce Cases (England und Wales)
LR QB	Law Reports, Queen's Bench (1 <sup>st</sup> Series) (England und Wales)
LS	Leitsatz
M	Macpherson's Session Cases (Schottland)
M & S	Maule and Selwyn's King's Bench Reports (England und Wales)
M & W	Meeson and Welsby's Exchequer Reports (England und Wales)
Man & G	Manning and Granger's Common Pleas Reports (England und Wales)
Mar.	Maria
MdB	Mitglied des Deutschen Bundestages
m.E.	meines Erachtens
Menz	Menzies Supreme Court Reports, Cape of Good Hope (Südafrika)
MGH	Monumenta Germaniae Historica
MittBayNot	Mitteilungen des Bayerischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern
MLR	Modern Law Review
m.N., m.w.N.	mit (weiteren) Nachweisen
Mood & R	Moody and Robinson's Nisi Prius Reports (England und Wales)
Moore PC	Moore's Privy Council Cases (England und Wales)
Mor	Morison's Dictionary of Decisions (Schottland)
MP	Member of Parliament
MPI	Max-Planck-Institut
MR	Master of the Rolls
MRG	Mietrechtsgesetz (Österreich)
MSP	Member of the Scottish Parliament
N	Natal Provincial Division (Südafrika)
n., nn.	note(s), nota(e)
ND	Neudruck, Nachdruck
NE	North Eastern Reporter (USA)
Neubearb.	Neubearbeitung
n. F.	neue(r) Fassung
NICH	High Court of Justice Northern Ireland: Chancery Division
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift, Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NLR	Natal Law Reports (Südafrika)
No.	Number
Nov.	Novellae Iustiniani
NPD	Reports of the Natal Provincial Division (Südafrika)
Nr.	Nummer
Nuova giur. civ. comm.	La nuova giurisprudenza civile commentata
NY	New York Reports
NZCA	Court of Appeal of New Zealand
NZLR	New Zealand Law Reports
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht

O	Orange Free State Provincial Division (Südafrika)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
o. g.	oben genannte(m/n/r)
OGH	Oberster Gerichtshof
OGHZ	Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes für die Britische Zone in Zivilsachen
OH	Outer House of the Court of Session (Schottland)
OJ	Official Journal of the European Union
OJLS	Oxford Journal of Legal Studies
OLG	Oberlandesgericht
OLGRspr.	Rechtsprechung der Oberlandesgerichte auf dem Gebiete des Zivilrechts, hg. v. B. Mugdan u. R. Falkmann
OR	Obligationenrecht (Schweiz); Official Reports of the High Court of the South African Republic
österr.	österreichisch
P	Law Reports, Probate (England und Wales)
p., pp.	page(s)
P Wms	Peere Williams' Chancery and King's Bench Cases (England und Wales)
para., paras.	paragraph(s)
Paton	Paton's Scotch Appeals, House of Lords (Schottland)
PC	Privy Council (England und Wales)
PD	Law Reports, Probate, Divorce and Admiralty Division (England und Wales)
PECL	Principles of European Contract Law
PICC	UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts
PL	J.P. Migne (Hg.), <i>Patrologia Latina</i> (Paris, 1844–1865)
pr.	principium
Price	Price's Exchequer Reports (England und Wales)
PSI	Papiri della Società Italiana
QB	High Court of Justice, Queen's Bench Division; Law Reports, Queen's Bench (3 <sup>rd</sup> Series) (England und Wales)
QBD	Law Reports, Queen's Bench Division [2 <sup>nd</sup> Series]
QC	Queen's Counsel
qu.	quaestio
R	Rettie's Session Cases (Schottland)
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
Rep	Report
Rep Ch	Reports in Chancery (England und Wales)
Rev.	Review
Rez.	Rezension
Rg	Rechtsgeschichte – Legal History: Journal of the Max Planck Institute for Legal History and Legal Theory
RG	Reichsgericht
RGBI.	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen

RichtWG	Richtwertgesetz (Österreich)
RIDC	Revue internationale de droit comparé
RJ	Repertorio de Jurisprudencia (Aranzadi) (Spanien)
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
RTD civ.	Revue trimestrielle de droit civil (Frankreich)
Ry & M	Ryan and Moody's Nisi Prius Reports (England und Wales)
RZ	Reinhard Zimmermann
S	Shaw's Session Cases (Schottland)
S.	Seite; Satz
s., ss.	section(s)
SA	South African Law Reports
SALJ	South African Law Journal
SAR	Reports of the High Court of the South African Republic
SC	Supreme Court Reports: Decisions of the Supreme Court of the Cape of Good Hope (Südafrika); Session Cases (Schottland)
S.C.	Statutes of Canada
SCA	Supreme Court of Appeal (Südafrika)
SCLR	Scottish Civil Law Reports
SCR	Supreme Court Reports (Kanada)
Searle	Searle's Supreme Court Reports (Südafrika)
SGA	Sale of Goods Act (UK)
SGCA	Singapore Court of Appeal
Sh Ct	Sheriff Court
SI	Statutory Instruments
Sirey	Recueil Général des Lois et des Arrêts (Sirey) (Frankreich)
SJ	Solicitors' Journal
SLCR	Scottish Land Court Reports
SLR	The Scottish Law Reporter; Singapore Law Reports
SLT	Scots Law Times
s. o.	siehe oben
Sp.	Spalte(n)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Studies
STS	Sentencia del Tribunal Supremo (Spanien)
s. v.	sub voce
SZ	Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Zivilsachen (zitiert nach Band und Nummer der Entscheidung)
T	Transvaal Provincial Division (Südafrika)
Taunt	Taunton's Common Pleas Reports (England und Wales)
TCC	Technology and Construction Court (Queen's Bench Division) (England und Wales)
Teilbd.	Teilband
TestG	Gesetz über die Errichtung von Testamenten und Erbverträgen (Testamentsgesetz)

TH	Reports of the Witwatersrand (Transvaal) High Court
THRHR	Tydskrif vir Hedendaagse Romeins-Hollands Reg
Tit., tit.	Titel, titulus
TJ	Tribunal judiciaire
tom.	tomus, tome (Band)
TPD	Reports of the Transvaal Provincial Division
TR	Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis
TS	Reports of the Transvaal Supreme Court
TSAR	Tydskrif vir die Suid-Afrikaanse Reg (Journal of South African Law)
u. a.	unter anderem
UE	Ulpiani Epitome
UKHL	United Kingdom House of Lords
UKPC	United Kingdom Privy Council
UKSC	United Kingdom Supreme Court
UN	United Nations
UNIDROIT	Institut international pour l'unification du droit privé
Univ.	Universität, University (of)
u. U.	unter Umständen
v.	von; vom; versus
VC	Vice-Chancellor
VE	Vorentwurf
Ves Sr	Vesey Senior's Chancery Reports (England und Wales)
VfGH	Verfassungsgerichtshof Österreich
Vict.	Victoria
VO	Verordnung
vol., vols.	volume(s)
Vorbem.	Vorbemerkung(en)
W	Witwatersrand Local Division (Südafrika)
WCC	Western Cape Division, früher: Western Cape High Court (Südafrika)
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht (Wohnungseigentumsgesetz)
WEMoG	Gesetz zur Förderung der Elektromobilität und zur Modernisierung des Wohnungseigentumsgesetzes
Will.	William
WL	Westlaw Transcripts (UK)
WLD	Reports of the Witwatersrand Local Division (Südafrika)
WLR	The Weekly Law Reports (England und Wales)
WTLR	Wills and Trusts Law Report (England und Wales)
X	Liber Extra (Dekretalen Gregors IX.)
XII tab.	Lex duodecim tabularum (Zwölf Tafelgesetz)
Z.	Zeile
ZACC	Constitutional Court of South Africa

ZASCA	Supreme Court of Appeal of South Africa
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis (1980–1982); Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ab 1982)
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRG (germ.)	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung
ZRG (kan.)	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung
ZRG (rom.)	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht





Reinhard Zimmermann



## A Living Pillar

*Lord Mance*

In *Alexander McCall-Smith's* wonderfully witty work “The 2½ Pillars of Wisdom”, one full pillar of intellectual wisdom is unmissable: Professor Dr Dr (h. c.) (mult.) Reinhard Zimmermann. The half pillar of *McCall's* title is, in contrast, Professor Dr von Igelfeld's spiteful description of his colleague, Professor Dr Unterholzer – that is until von Igelfeld finds that Unterholzer possesses, after all, not just one but two copies of von Igelfeld's seminal work, “Portuguese Irregular Verbs”. Moreover, in one of these copies (much read) Unterholzer has annotated a passage with that ultimate accolade: “confirmed by Zimmermann”.

Nothing could better reflect the extraordinary respect which Reinhard Zimmermann's encyclopedic erudition and analytical powers earn him outside as within the field of legal studies. *McCall-Smith's* play on the real Professor Dr (h. c.) (mult.) (no less than nine times, it is believed) Zimmermann evidences the mutual affection of two figures, from different countries, at the top of their professions, influential and widely admired.

Loyalty, dedication and internationalism are very much Reinhard Zimmermann's characteristics. Old friend or new visitor, Reinhard's interest and engagement are equally evident. Those who have visited Reinhard at the Max-Planck Institute for Comparative and International Private Law in Hamburg know the photograph-covered walls of the area leading to his office. There are the myriad faces of those students and other assistants who have had the pleasure and challenge of working with him – all of whose names, lives and careers he has at instant recall. The same determination to promote youthful talent and initiative is evident in his Presidency since 2011 of the *Studienstiftung des deutschen Volkes*, whose meetings have traditionally also offered scope for Reinhard's mountaineering enthusiasm, now slightly reduced by knee problems.

Born in Hamburg, a true Hanseatic with a love for Thomas Mann, Reinhard has been a director at the Max-Planck Institute since 2002. Before that, during the 1980s, he spent seven years in the Chair of Roman and Comparative Law in Cape Town, South Africa, where he wrote the seminal work “The Law of Obligations: Roman Foundations of the Civilian Tradition” before returning in 1988 to a professorship in Regensburg. Continuing to work across legal boundaries, he became a member of the Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences

in 1997 and a corresponding fellow of the Royal Society of Edinburgh in 2011. He has close ties with the Scottish and English legal worlds, working closely with Edinburgh academics, and being (until the pandemic) an annual visitor for a stay in All Souls, Oxford. Had he not found his ideal base in the superbly supported research establishment of the Max-Planck, there is no doubt that Reinhard could and would have been able to choose any Chair of Roman or Comparative Law anywhere he wished.

Reinhard's productivity and creativity over the years have been both astonishing and highly influential. In encyclopedias, commentaries, dictionaries, books and articles, sometimes written with collaborators, the principles and effects of laws and legal systems across the world have been studied, described and compared – whether Roman, civilian or common law and whether European, North or South American, South African or Israeli, while new subjects have been opened up, as in the relatively newly researched field of succession. In the measuring of today's legal world, Zimmermann stands surely in the tradition of William Blackstone or, in their fields, Alexander von Humboldt or Carl Friedrich Gauss.

Zimmermann was, together with other colleagues, a leading moderator delivering carefully measured and expressed analysis of the European Commission's over-optimistic programme from 2004 to develop a Common Frame of Reference ("CFR"), which the Commission may have hoped would lead to a common code of "European" contract law.<sup>1</sup> When the Commission's focus narrowed to the promotion of an EU Draft Regulation on a Common European Sales Law (2011/0284) (COD), Zimmermann took part in the ensuing close study of "Deficits in the Most Recent Textual Layer of European Contract Law".<sup>2</sup> In both cases, the initiatives, well-meaning but questionable in their utility and in their essentially European focus, fell away under the force of the problems revealed, as well as national concerns.

Over the same period, Reinhard was a, in reality the key, figure in the foundation of the European Law Institute, a Belgian charitable institution, firmly based in Vienna thanks to strong support from the University of Vienna. The CFR process encouraged a recognition of the advantages of a more systematic academic study of European legal proposals, drawing on perspectives broader than the purely European. However, different academic groupings pursuing that aim threatened unceremonious division or even competition. Reinhard brought them together at a critical meeting in the Max-Planck Institute on 22–23 June 2010,

<sup>1</sup> See, e.g., *H. Eidenmüller/F. Faust/H.C. Grigoleit/N. Jansen/G. Wagner/R. Zimmermann*, The Common Frame of Reference for European Private Law – Policy Choices and Codification Problems, OJLS 28 (2008), 659–708 (German version: *Der Gemeinsame Referenzrahmen für das Europäische Privatrecht – Wertungsfragen und Kodifikationsprobleme*, JZ 2008, 529–550).

<sup>2</sup> *H. Eidenmüller/N. Jansen/E.-M. Kieninger/G. Wagner/R. Zimmermann*, The Proposal for a Regulation on a Common European Sales Law: Deficits of the Most Recent Textual Layer of European Contract Law, Edinburgh LR 16 (2012), 301–357 (German version: *Der Vorschlag für eine Verordnung über ein gemeinsames europäisches Kaufrecht – Defizite der neuesten Textstufe des europäischen Vertragsrechts*, JZ 2012, 269–289).

and the ELI, overtly inspired by the model of the American Law Institute, was inaugurated in Paris in June 2011. Reinhard has since then retained a strong supportive position as convenor and speaker of the Senate of the ELI.

A tribute to Reinhard's 70<sup>th</sup> birthday must face the question what difference that may mean for his life and work. A search of the Max-Planck site and the word retirement yields the statement: "Official retirement age is not the only factor that determines the duration of our working life." Very true, and especially so for Reinhard – even if his official retirement age may lie close. Retirement, *pour cultiver son jardin*, is for him an unlikely aim. The Max-Planck has always had an eminent body of emeritus contributors, who continue to research, write, edit and publish as well as to present at the biennial advisory committee meetings, in which the writer used to participate. Reinhard's work will, the writer suspects, continue, religiously, to start at 8.00 a.m., involve the familiar 20 minute post-lunch "engagement" spent recharging his energies until the evening, and do this every day except Sundays when genuine religious devotion points in a different direction. But Reinhard will want to be in touch and collaborate with, advise and support younger colleagues (and it is well-understood that this cannot be by mobile phone – or, as he would disparagingly have it, *telefonino* – or by his famously illegible handwriting). It is to be hoped – and is in all our interests – that he will find the way to continue to enjoy a similar collegiate environment to that by which he has enriched legal thinking over so many years. The writer looks forward to seeing Reinhard again soon, whether in Oxford or in Hamburg. Meanwhile, he wishes him many happy returns.



# Reinhard, der progressive Hüter und achtsame Pionier – oder die Studienstiftung zum Beispiel

*Heinz-Peter Mansel*

I. Studienstiftung des Deutschen Volkes als Entwicklungs- und Wirkungsrahmen .....	9
II. „Schon mit dreißig Professor?“ – Kraft zum Unkonventionellen und Verantwortungsübernahme .....	10
III. Beharrlichkeit und reale Wirkung .....	11
IV. Zauberberg und Entfaltungskraft .....	14
V. Ethische Verortung .....	15
VI. Lichtsuchende Jugend und Bildungsverantwortung .....	16

Eine Einladung zu der Mitwirkung an einer Festschrift für einen Wissenschaftler von Weltrang zu erhalten, ist eine Freude. Wenn dies noch ein Freund ist, dem man sich seit mehr als drei Dekaden verbunden fühlt, ist die Freude noch größer. Wenn man dann gebeten wird, beim Schreiben sein eigenes Metier der Wissenschaft zu verlassen, ist es eine Herausforderung. Denn einen „persönlicheren Beitrag (nicht mehr als fünf Seiten), in dem es weniger um Zimmermanns Wissenschaft als um seine Person gehen sollte“, zu verfassen, wird wohl nur einem wunderbaren Autor wie *Alexander McCall Smith* leichtfallen, der sein „Portuguese Irregular Verbs“ Reinhard Zimmermann gewidmet hat und in seiner Hauptfigur Professor Dr. Moritz-Maria von Igelfeld, Professor am Institut für Romanistik an der Universität Regensburg, viele skurrile Beobachtungen seines Widmungsträgers in der deutschen Universitätswelt staunend verarbeitet hat. Gemeinsam haben der Romanprotagonist und sein Inspirationsgeber, dass sie beide Professoren in Regensburg waren und beide Autoren je eines Fundamentalwerks sind, „a work of such majesty that it dwarfed all other books in the field. It was a lengthy book of almost twelve hundred pages, and was the result of years of research [...]. It had been well received – not that there had ever been the slightest doubt about that – and indeed one reviewer had simply written, ‘There is nothing more to be said on this subject. Nothing’.“<sup>1</sup> Über Reinhard Zimmer-

---

<sup>1</sup> *A. McCall Smith*, *Portuguese Irregular Verbs*, 2005, 10 f. zu dem Hauptwerk des Moritz-Maria von Igelfeld. McCall Smith hat inzwischen vier weitere Bände der von Igelfeld-Reihe vorgelegt, zuletzt „Your Inner Hedgehog“ (2021).



manns „The Law of Obligations: Roman Foundations of the Civilian Tradition“<sup>2</sup> – ein gattungsbildendes Werk weltweiter Wirkung von 1241 Seiten – schreibt *Tony Weir* in seinem Vorwort: „a work of an altogether novel kind. This is such a work: no previous book is at all like it.“<sup>3</sup> Der Romanheld ist kein Alter Ego von Reinhard Zimmermann, sondern dessen Gegenteil. Reinhard Zimmermann klärt auf, ordnet und gestaltet bewusst, von Igelfeld verbreitet Chaos und erkennt nicht die Wirklichkeit. Der Romanheld von Igelfeld lechzt nach Anerkennung und einer Ehrendoktorwürde. Reinhard Zimmermann hat sie einfach, die weltweite Anerkennung und bis heute<sup>4</sup> zehn Ehrendoktorwürden.

Das Folgende ist eine persönliche Annäherung an Reinhard Zimmermann, subjektivem Erleben und Erfahrungen geschuldet: Denke ich an Reinhard Zimmermann, sehe ich Überschriften leuchten, die alle für verschiedene seiner Persönlichkeits- und Wirkungsfacetten stehen. In seiner Wissenschaft etwa: „Reinhard, der Pionier, der Pfadfinder und Entdecker“,<sup>5</sup> aber auch: „Reinhard, zwischen stillem Schreibtischglück und stetem Austausch“, und: „Reinhard – Aufbruch und Tradition.“ In der akademischen Welt könnte die Überschrift lauten: „Reinhard, der konservative Revolutionär“. Reinhard Zimmermann ist aber auch „Reinhard, der weise unbestechliche Schiedsrichter“, denkt man etwa an sein Wirken in den vielen Wissenschaftsorganisationen, die er mitprägt.<sup>6</sup> Als akademischer Lehrer ist er „Reinhard, der Ermöglicher“, „Reinhard, der Menschenfreund“, „Reinhard, der Fordernde und Fördernde“, „Reinhard, der Mannschaftskapitän“. Der „lichtsuchenden Jugend“, wie Reinhard Zimmermann die Gemeinschaft der Lernenden nennt, begegnet er immer auf Augenhöhe, voller Respekt und Wertschätzung. Daneben finden sich zahlreiche weitere Überschriften, die auch für ihn stehen könnten: „Fortiter in re, suaviter in modo“, denn er verbindet einen starken Willen mit einer großen Freundlichkeit und Diplomatie. „Reinhard, der protestanti-

<sup>2</sup> R. Zimmermann, *The Law of Obligations: Roman Foundations of the Civilian Tradition*, 1996.

<sup>3</sup> T. Weir, Foreword, in: Zimmermann, *Obligations* (Fn. 2), VI.

<sup>4</sup> Stand: Juni 2021.

<sup>5</sup> Für einen Teilbereich siehe S. Mittelsten Scheid, Reinhard Zimmermann und das römisch-kanonische Recht als Grundlage einer europäischen Zivilrechtsordnung, in: T. Hoeren (Hg.), *Zivilrechtliche Entdecker*, 2001, 411–442.

<sup>6</sup> Ein Beispiel von vielen ist die Zusammenführung zweier unabhängiger Projektgruppen zu der gemeinsamen Initiative, die dann zum höchst erfolgreichen *European Law Institute* führte. Dazu siehe R. Zimmermann, *ELI Decennial Celebration. 'Tossed by the Waves, But Protected by Poseidon: The European Law Institute Turns Ten.'* A contribution, in: *European Law Institute Newsletter 2021, issue 3 (May–June 2021) ELI Decennial Special*, 2: „In Hamburg in June 2010 therefore, a mediation effort was made to bring these two initiatives, hitherto quite independent of each other, together. As a result of that meeting a joint road-map was indeed agreed upon. If one reads the Hamburg memorandum setting out the details of this road-map today, one is surprised to see how many of the characteristic features of the European Law Institute, as eventually established, were already contained in it: inter alia the principles of independence and comprehensiveness. Also, the transparency of the proceedings was important to all participants.“

sche Pflichtenmensch“, „Reinhard – ein Mann der Gemeinde“. In vielerlei Hinsicht – in der Wissenschaft und der Bergwelt: „Reinhard, hoch hinaus“ – und vieles könnte noch ergänzt werden.

## I. Studienstiftung des Deutschen Volkes als Entwicklungs- und Wirkungsrahmen

Viele der gerade erwähnten Überschriften haben auch einen Bezug zu Reinhard Zimmermanns Wirken in der Studienstiftung des deutschen Volkes. Sie förderte ihn während seines gesamten Studiums (1972 bis 1976). Seit diesen Studientagen ist er der Studienstiftung eng verbunden, wirkte als Vertrauensdozent und im Auswahlausschuss, seit 2004 im Kuratorium und ist seit 2011 ihr Präsident. Die Jahresberichte der Studienstiftung, die sich seit meinem ersten Semester in meinem Arbeitszimmer aufreihen, versammeln mindestens seit 1992 auch Texte aus seiner Feder. In dem Jahresbericht des genannten Jahres ist ein Selbstbericht Reinhard Zimmermanns abgedruckt.<sup>7</sup> Der Band von 1995 enthält in der prominenten Rubrik „I. Grundsatzfragen: Aspekte der neunziger Jahre“ als einzigen Beitrag seine Überlegungen zu der Frage „Welche Bildung brauchen die Studenten der Zukunft?“<sup>8</sup>

Seit 2011 äußert sich Reinhard Zimmermann in den Vorworten der Jahresberichte der Studienstiftung des deutschen Volkes als deren Präsident. Diese Texte heißen aber nicht mehr Vorworte, sondern sind mit einem Programmbegriff überschrieben, der jeweils aktuelle Diskussionspunkte der Stiftungsarbeit oder gesellschaftliche Fragen aus der Perspektive des größten deutschen Begabtenförderwerks reflektiert. Die Aufzählung der Titel gibt eine Anschauung davon:<sup>9</sup> Talente, Bildung, Weitergeben, Selbstbewusstsein, Exodus, Eliten, Bewegt, Selbstverständnis, Streitkultur, Innehalten.

Aus diesen Texten lernen wir auch viel über Reinhard Zimmermanns eigene Verortung, sein Denken und seine Überzeugungen. Beeindruckend sind die Ganzheitlichkeit und Kohärenz, die uns aus den Texten entgegentreten.

---

<sup>7</sup> *R. Zimmermann*, Schon mit dreißig Professor? – Reinhard Zimmermann, Universität Regensburg, Stipendiat von 1973 bis 1976, in: Studienstiftung des deutschen Volkes (Hg.), Studienstiftung Jahresbericht 1992, 1993, 42–47.

<sup>8</sup> *R. Zimmermann*, Welche Bildung brauchen die Studenten der Zukunft? Überlegungen eines Juristen, in: Studienstiftung des deutschen Volkes (Hg.), Studienstiftung Jahresbericht 1995, 1996, 11–19.

<sup>9</sup> Die Aufzählung beginnt mit dem Jahresbericht 2011, erschienen 2012, und endet mit dem Jahresbericht 2020, erschienen 2021.

## II. „Schon mit dreißig Professor?“ – Kraft zum Unkonventionellen und Verantwortungsübernahme

Meine erste Begegnung mit Reinhard Zimmermann geschah lesend in einem solchen Jahresbericht. In dem des Jahres 1992 findet sich unter der Rubrik „Studium und Erfahrung“ eine Reihe von Porträts ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten mit der Gesamtüberschrift „Schon mit dreißig Professor?“. Die Studienstiftung hatte fünfzig Ehemalige, die jung eine Professur erhielten, gebeten, „ihren Werdegang so subjektiv wie möglich zu beschreiben und allen gängigen Klischees die Kraft des Einzelbeispiels entgegenzustellen.“<sup>10</sup> Reinhard Zimmermann hat einen dieser Selbstberichte beige-steuert, der allerdings nicht „so subjektiv wie möglich“ ist, sondern wohl gemessen, objektiv berichtend, zugleich offen und klar. Man lernt viel über den Weg, den Reinhard Zimmermann nahm und wie er ihn nahm, gefördert durch seinen akademischen Lehrer Hans Hermann Seiler, über ein intensives Kölner Jahr am Lehrstuhl von Jens Peter Meincke, nach Kapstadt auf den W.-P.-Schreiner-Lehrstuhl für Römisches Recht und Rechtsvergleichung. Man bekommt klare Einsichten in die Freuden der wissenschaftlichen und universitären Arbeit in Südafrika, erfährt von den Herausforderungen in den schweren Zeiten während der Botha-Regierung, voller Unruhen, gesellschaftlicher Spannungen wegen der Apartheid-Politik.<sup>11</sup> Reinhard Zimmermann war während dieser „wildesten Zeit der Universitätsgeschichte“<sup>12</sup> Dekan und Präsident der Südafrikanischen Rechtslehrervereinigung. Im Jahr 2006 bekam er die Kapstädter Ehrendoktorwürde für sein Eintreten für Rechtsstaatlichkeit und seine entschiedene, ausgleichende und ehrenwerte Amtsführung genau zu dieser Zeit. Eine bemerkenswerte Ehrung, die so viel über ihn aussagt, über seine Weitsicht, Fairness und Kraft, Grundsatztreue und sein wertegeleitetes Handeln.

Wir sehen bereits in Südafrika ein typisches Muster seines akademischen Lebens und darüber hinaus: Sein Handeln und das respektvolle Interesse am Gegenüber schaffen Vertrauen und veranlassen andere, ihm (mehr) Verantwortung zu übertragen, weil man ihm diese Verantwortungsübernahme ohne Eigenprofilierungsstreben zutraut. Er war als Referendar in seiner Wahlstation an zwei afrikaanssprachigen Universitäten in Johannesburg und Stellenbosch, lernte Afrikaans, beschäftigte sich mit dem römisch-holländischen Recht und dem *common law*, die das moderne südafrikanische Recht prägten und versuchte, „so viel wie möglich über [s]eine neue Umgebung zu lernen.“<sup>13</sup> Kurze Zeit danach wurde er aufgefordert, sich auf den Kapstädter Lehrstuhl zu bewerben. Bereits wenige Jahre

<sup>10</sup> H. Rahn, Schon mit dreißig Professor?, in: Studienstiftung des deutschen Volkes, Jahresbericht 1992 (Fn. 7), 13.

<sup>11</sup> Siehe auch R. Zimmermann, „Turning and Turning in the Widening Gyre ...“: Gegenwartsprobleme der Juristenausbildung in Südafrika, in: Verfassungsrecht und Völkerrecht, Gedächtnisschrift für Wilhelm Karl Geck, 1989, 985–1021.

<sup>12</sup> Zimmermann, Schon mit dreißig Professor? (Fn. 7), 45.

<sup>13</sup> Zimmermann, Schon mit dreißig Professor? (Fn. 7), 44.